

BERICHTSVORLAGE

| | | | | |
|-------------------------|-------------|--------------|------------------------------|-------------------------|
| | | | Vorlage-Nr. M 02/0180 | |
| 70 - Betriebsamt | | | Datum: 25.03.2002 | |
| Bearb. | :Frau Berke | Tel.: | öffentlich | nicht öffentlich |
| AZ. | :/ke | | X | |

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

18.04.2002

Laubsammelstelle am Meisenkamp; Anfrage von Frau Paschen in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 07.02.2002, TOP 17.13

Die Bitte von Frau Paschen zur Einrichtung einer Laubsammelstelle am Meisenkamp aus der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 07.02.02, TOP 17.13, wird wie folgt beantwortet:

Die Erfahrungen bei der Durchführung der mobilen Laubsammlungen in den Jahren 1998 und 1999 haben gezeigt, dass 1 Fahrzeugbesatzung / Standort für die Annahme des Laubes nicht ausreicht. Dies lag z.B. daran, dass die Anlieferer nicht gewillt waren eine Wartezeit hinzunehmen und das Laub nicht in die dafür zur Verfügung stehenden Fahrzeuge und Container warfen, sondern die Säcke rücksichtslos abstellten.

Ab 1999 wurde daraufhin festgelegt, die jeweiligen Standorte mit 2 Fahrzeugen und somit doppeltem Personal auszustatten.

Für die Festsetzung der Standorte wurde jeder Stadtteil, auch Friedrichsgabe, mind. 1 x berücksichtigt.

Da der Parkplatz am Friedhof Friedrichsgabe aus **Platzgründen nicht für 2 Fahrzeuge** und Absetzcontainer geeignet ist, steht im Stadtteil Friedrichsgabe leider nur noch der Parkplatz in der Bahnhofstraße beim Gesundheitsamt zur Verfügung.

Für Norderstedter bestehen neben der Nutzung der mobilen Laubsammlungen im Herbst folgende Möglichkeiten zur Entledigung des Laubes:

1. Nutzung der Biotonne in Verbindung mit Eigenkompostierung.
2. Kauf von gebührenpflichtigen Biowertstoffsäcken (€3,25 / Stück)
3. Bestellung eines gebührenpflichtigen Containers beim Betriebsamt.

Des Weiteren plant das Betriebsamt die erweiterte Annahme von Abfällen, z.B. auch Laub, auf dem Gelände in der Friedrich-Ebert-Straße 76 im Zuge des Umbaus des Bauhofes zum Recycling-Zentrum (bei Vorliegen eines entsprechenden politischen Beschlusses).

Anlage(n)

| | | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|